



**Interpellation der SVP-Fraktion
betreffend Gewalt an Bahnhöfen
vom 7. April 2023**

Die SVP-Fraktion hat am 7. April 2023 folgende Interpellation eingereicht:

Eine Spezialauswertung der Kriminalstatistik in der Zuger Zeitung vom 3. April 2023 sagt aus, dass die Gewalt an Schweizer Bahnhöfen zunimmt. Nur schon in den letzten fünf Jahren stieg diese um 40 Prozent. Das ist ein neuer Höchstwert. Der Hauptanteil dieser Gewaltdelikte geht nachweislich auf Ausländer zurück. Dieser erhöhte sich gemäss Zeitung um sechs Prozent.

Die Statistiken der abgebildeten Städte zeigen ein sehr besorgniserregendes Bild auf. Die Statistik aus dem Kanton Zug sucht man allerdings vergebens. Die Zuger Polizei legte in diesem Thema beim Bund ihr Veto ein, damit diese Zahlen nicht veröffentlicht werden. Auf Anfrage möchte sie auch keine Begründung für die Geheimhaltung nennen.

Nun stellt sich schon die Frage, was der Grund für diese Geheimhaltung ist?

Genau solche Zahlen sind ein wichtiges Werkzeug und dienen als Indikator, um die Sicherheit zu verbessern oder auch um politische Massnahmen zu ergreifen.

Wir bitten den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die Zuger Polizei diese Statistik, wie geht sie mit dieser Situation und der Entwicklung um?
2. Was unternimmt die Zuger Polizei aktuell für die Sicherheit an den Zuger Bahnhöfen?
3. Wie sieht die Entwicklung der Gewaltdelikte über die letzten fünf Jahre an den Bahnhöfen im Kanton Zug konkret aus?
4.
 - a) Welche Arten an Gewaltdelikten wurden verübt und in welcher Anzahl?
 - b) Wie alt waren die Täter?
 - c) Waren die Täter im Kanton Zug wohnhaft?
5.
 - a) Wie gross ist der Ausländeranteil der Gewaltstraftaten im Kanton Zug generell
 - b) und bezüglich Gewaltdelikten an Bahnhöfen und
 - c) wie hat sich jener über die letzten fünf Jahre entwickelt?
6.
 - a) Wie ist die Haltung zum Thema Überwachungskameras an Bahnhöfen und
 - b) an welchen Zuger Bahnhöfen werden Überwachungskameras bereits eingesetzt?
7.
 - a) Welche Erfahrungen wurden bisher mit Überwachungskameras an Zuger Bahnhöfen gemacht?
 - b) Ist ein klarer Nutzen erkennbar?

8. Welche weiteren Massnahmen sind geplant, um einen möglichst hohen Grad an Sicherheit an den Zuger Bahnhöfen in Zukunft zu erreichen?
9.
 - a) Gibt es neben Bahnhöfen andere "Gewalt-Hotspots" im Kanton Zug?
 - b) Falls ja, wo sind diese und was unternimmt die Zuger Polizei dagegen?

Wir danken dem Zuger Regierungsrat für die Beantwortung der obigen Fragen.

P.S. Eine diesbezügliche sofortige schriftliche Anfrage namens der SVP-Fraktion durch den Fraktionspräsidenten am 3.4.2023 an die zuständige Regierungsrätin, weshalb die Regierung die Auskunft verweigerte, blieb bis heute unbeantwortet.